

Gedanken zum Muttertag

Heute ist Muttertag. Die Mütter werden geehrt. Scheinbar gibt es nur gute Mütter, denen man dankbar sein muss. Aber ist das so? In Märchen gibt es keine bösen Mütter, sondern nur böse Schwiegermütter. Das wird daran liegen, dass die Vorstellung von bösen Müttern zu bedrohlich ist. Mütter haben eine große Macht über Mädchen und Jungen bis zu fünf Jahren. Dies gilt nicht nur für alleinerziehende Mütter, deren Kinder ohne Vater aufwachsen. Auch in vielen anderen Familien haben die Mütter mehr Macht über Kleinkinder als der Vater. Es gibt viele Mütter, die mit dieser Macht zum Nutzen der Kinder gut umgehen. Es gibt aber auch überforderte, pathologische oder egozentrische Mütter, die ihren Kindern schaden. „Du sollst nicht merken“ ist der Titel eines Buches von Alice Miller. Es sind vor allem die Mütter, die idealisiert werden. Negative Gefühle gegenüber dem Vater kann man schon eher zulassen. Einige Männer können auch aggressive Gefühle gegen Frauen haben, die nicht die Mutter sind.

Literatur

Miller, Alice (1981), Du sollst nicht merken. Variationen über das Paradiesthema, Frankfurt am Main: Suhrkamp